

Michael Coenen | Justus Haucap [Hrsg.]

Wettbewerb in der ambulanten medizinischen Versorgung

Die Beispiele Onkologie, Neurologie
und Psychiatrie



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Executive Summary	15
1 Hintergrund und Ziele der Untersuchung	17
1.1 Hintergrund	17
1.2 Ziel und Aufbau des Gutachtens	17
2 Struktureller Marktüberblick	20
2.1 Zum Paradigmenwechsel in der Gesundheitspolitik	20
2.2 Wettbewerb als Instrument der Gesundheitspolitik	23
2.3 Bedarfsplanung	27
2.4 Vergütung	34
2.5 Investitionen	38
Zwischenfazit	40
3 Onkologische Versorgung	42
3.1 Stationäre onkologische Versorgung	42
3.2 Ambulante onkologische Versorgung im niedergelassenen Bereich	44
3.3 Zur Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung	49
Zwischenfazit	57
4 Analyse der Wettbewerbsbedingungen in der onkologischen Versorgung	60
4.1 Wettbewerbsvorteile von Krankenhäusern durch vollständige Internalisierung der Behandlungskette	60
4.1.1 Strategische Ausrichtung des Versorgungsangebots von Krankenhausunternehmen	60

4.1.2	Relative und absolute Profitabilität der Versorgung im Krankenhaus – Quersubventionierung in vertikal und horizontal integrierten Krankenhausunternehmen	64
4.1.3	Vertikale Integration der Krankenhausapotheke	68
4.2	Anreize zur Überversorgung in Krankenhäusern mit großer Angebotsbreite und -tiefe	73
4.2.1	Angebotsinduzierte Nachfrage im Gesundheitswesen	75
4.2.2	Anreiz zur Überversorgung im Krankenhaus	77
4.3	Patientendiskriminierung im Krankenhaus zur Erlösmaximierung	80
4.4	Patientenlenkung im Krankenhaus zur Erlösmaximierung	84
	Zwischenfazit	89
5	Bewertung	93
5.1	Status Quo	93
5.2	Ausblick	97
6	Handlungsempfehlungen	103
6.1	Zielprobleme	103
6.2	Regionale Spezialfachärztliche Versorgungsnetzwerke	105
6.3	Diskussion	110
7	Zusammenfassung	114
	Literaturverzeichnis	119